

Österreich stoppt Asylverfahren für Syrer - Was bedeutet das für die Flüchtlinge?

Österreich stoppt Asylverfahren für Syrer. Innenminister kündigt Rückführungsplan an, während Experten zur Vorsicht mahnen.

Wien, Österreich - Österreich sieht sich drückenden Fragen der Asylpolitik gegenüber! Innenminister Gerhard Karner hat entschieden, alle aktuellen Asylverfahren für syrische Staatsangehörige auszusetzen und ein Rückführungsprogramm nach Syrien in die Wege zu leiten. Dies geschieht in Anbetracht der sich verändernden politischen Lage in Syrien und betrifft insgesamt etwa 7.300 laufende Verfahren, wie **Kleine Zeitung** berichtet. Diese drastische Maßnahme wird in enger Abstimmung mit Bundeskanzler Karl Nehammer ausgeführt, der bemerkte, dass andere Länder, einschließlich Deutschland, ähnlich handeln.

Dringlichkeit und Konsequenzen

Karner betont, dass eine klare Priorisierung bei Rückführungen notwendig ist. Besonders im Fokus stehen Straftäter und Personen, die sich der österreichischen Kultur verweigern sowie solche, die keine Anstalten machen, im Land zu arbeiten. Während die genauen Kriterien für die Rückführungen erarbeitet werden, äußern Organisationen wie Amnesty International und SOS Mitmensch ihre Sorgen. Amnesty warnte, dass die Rückführung von Schutzbedürftigen in Länder, in denen sie Verfolgung oder Folter ausgesetzt sind, gegen internationale Menschenrechtsstandards verstößt. Die Organisation fordert

eine sorgfältige Prüfung individualisierter Fälle und hebt hervor, dass Schutzsuchende in ungewissen Lage nicht ohne Perspektive gelassen werden dürfen, wie ebenfalls **Kosmo** berichtet.

Zusätzlich haben Beobachtungen des Vereins AFYA gezeigt, dass viele syrische Frauen in Österreich aufgrund dieser Ankündigungen sich Sorgen um ihre Sicherheit und mögliche Abschiebungen machen. Es ist eine kritische Zeit für die über 40.000 syrischen Schutzberechtigten in Österreich, deren Status nun überprüft wird. Diese Entscheidungen sind nicht nur politisch brisant, sondern könnten auch weitreichende Folgen für die betroffenen Familien und Einzelpersonen haben. Die Politik der Abschiebungen wird in einem sensiblen und ausgeglichenen Rahmen behandelt, fordert Karner, während er auf die Unterstützung von freiwilligen Rückkehrern setzt.

Details	
Vorfall	Migration
Ursache	veränderte politische Lage in Syrien
Ort	Wien, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.kleinezeitung.at• www.kosmo.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at